Das heutige "psychogeriatrische Pflegeheim zur Forst"

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **73 (2000)**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 10: Das Pflegeheim heute.

7. Das heutige «psychogeriatrische Pflegeheim zur Forst»

Für die jüngste Vergangenheit ist eine erneute Namensänderung zu vermelden. Gemäss den Statuten vom 24. Juni 1997 nennt sich das Heim jetzt «Psychogeriatrisches Pflegeheim zur Forst».[248] Heimleitung und Angestellte haben gemeinsam ein Leitbild erarbeitet, das Ende 1997 von Betriebskommission und Stiftungsrat genehmigt wurde, und die Aufsicht über die Stiftung ist neuerdings dem kantonalen Amt für Justiz anvertraut.[249]

Wie aus seinem neuen Namen zu erkennen ist, übernimmt das Heim die Langzeitbetreuung alter psychisch kranker Patienten. Rund um die 30 Pflegeplätze sind 64 Angestellte tätig, die meisten von ihnen arbeiten in Teilzeitstellen. Die Kostenentwicklung hat nicht still gehalten, wen wunderts; aber das Heim hat die Möglichkeit, mit Dienstleistungen und Nebenbetrieben (kleines Restaurant und Partyservice) die Gesamtrechnung etwas zu entlasten. Zur Berechnung der Pensions- und Pflegekosten für den einzelnen Patienten steht jetzt ein 12-stufiges Modell zur Verfügung, um möglichst allen persönlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen Rechnung tragen zu können.[250]

Der Institution ist zu wünschen, dass sie auch weiterhin flexibel bleiben und sich den laufend wechselnden Anforderungen anpassen kann.

8. Anhang

Die Pensionärinnen und Pfründnerinnen können nicht einzeln aufgeführt werden. Es soll aber versucht werden, die Vereinsmitglieder oder

[248] Schweizerisches Handelsamtsblatt (SHAB) 1998, 4.
[249] Schweizerisches Handelsamtsblatt (SHAB) 1999, 1561.
[250] Freundliche Mitteilung von Heimleiter René Müller.